



DAS STILLE DORF.



IN einem Johannistag, der zugleich ein Sonntag war, schritt auf staubiger Landstrasse ein junger Gesell rüstig voran. Er hiess Diethart und war ein zünftiger Steinmetz. Sein Reiseziel aber war die nächste Stadt, woselbst er Arbeit bei dem Ausbau einer Kirche finden sollte. Im Gurt trug er einen reichlichen Sparpfennig, im Felleisen gesiegelte Schriften, die seine Kunstfertigkeit rühmten und einen gewichtigen Empfehlungsbrief an den Meister, der den Bau des Gotteshauses leitete.

Glühend hing die Sonne am wolkenlosen Himmel und goss ihr blendendes Licht auf ein weites Meer von reifendem Weizen. Kein Vogel liess seine Stimme hören; was